



Minimales Geodatenmodell "Einschränkungen für die Binnenschifffahrt (GeoIV-ID 100) Version 1.0

Schifffahrtszeichen

Beilage zur Modelldokumentation in Konsultation

Referenz/Aktenzeichen: BAV-143.21-00001/00002/00011/00002/00001527527 / 13.09.2018527

Die Schifffahrtszeichen aus folgenden Verordnungen/Abkommen mit Relevanz für Schweizer Gewässer wurden analysiert und einander zugeordnet:

Binnengewässer:	Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern (Binnenschifffahrtsverordnung BSV)
Bodensee:	Verordnung über die Schifffahrt auf dem Bodensee (BSO)
Genfersee:	Reglement über die Schifffahrt auf dem Genfersee (Léman)
Langensee, Luganersee:	Abkommen zwischen der Schweiz und Italien betreffend die Schifffahrt auf dem Langensee und dem Luganersee (Maggi./Lug.)
Rhein:	Rheinschifffahrtspolizeiverordnung (Rhein)

Diese Beilage zur Modelldokumentation für die Konsultation liegt nur in Deutsch vor.






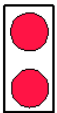
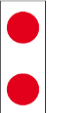
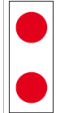
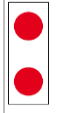





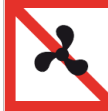











Le présent supplément de la documentation du modèle de données en consultation n'est disponible qu'en allemand.

Questo supplemento della documentazione del modello di dati in consultazione è disponibile solo in tedesco.





A. Verbotszeichen

BSV			BSO			Léman			Maggi./Lug.			Rhein		
A.1	Verbot der Durchfahrt		A.1	Verbot der Durchfahrt oder gesperrte Wasserflächen					A.1	Verbot der Durchfahrt				
	allgemeines Verbotsszeichen		A.1a	für Fahrzeuge aller Art		A.1	Verbotene Durchfahrt			allgemeines Verbotsszeichen		A.1	Verbot der Durchfahrt (allgemeines Zeichen)	
	zwei Lichter übereinander			zwei Lichtzeichen			Zwei Lichtzeichen			zwei Lichter übereinander			rote Lichter	
													rote Flaggen	
												A.1a	Gesperrte Wasserflächen; jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar	
A.2	Verbot der Durchfahrt für Schiffe mit Maschinenantrieb		A.1 b.	für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb		A.2	Verbot der Durchfahrt für Schiffe mit Maschinenantrieb		A.2	Verbot der Durchfahrt für Motorschiffe		A.12	Fahrverbot für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb	
A.3	Verbot Wasserskifahren		A.10	Verbot des Wasserskifahrens		A.3	Verbot des Wasserskifahrens		A.3	Verbot des Wasserskifahrens		A.14	Verbot des Wasserskilaufens	
A.4	Verbot des Fahrens mit Segelschiffen		A.12	Verbot des Fahrens mit Segelfahrzeugen				n.a.	A.4	Verbot des Fahrens mit Segelschiffen		A.15	Fahrverbot für Segelfahrzeuge	



Referenz/Aktenzeichen: BAV-143.21//527

BSV			BSO			Léman			Maggi./Lug.			Rhein		
A.4bis	Verbot des Fahrens mit Segelbrettern		A.11	Verbot des Segelsurfbrettfahrens		A.9	Verbot des Windsurfens		A.10	Verbot des Fahrens mit Segelbrettern „Windsurfing“		A.17	Verbot des Segelsurfens	
A.5	Überholverbot		A.2	Überholverbot		A.4	Überholverbot		A.5	Überholverbot		A.2	Überholverbot, allgemein	
A.6	Verbot des Begegnens und Überholens		A.3	Verbot des Begegnens und Überholverbot				n.a.			n.a.	A.4	Verbot des Begegnens und Überholverbot	
A.7	Verbot Stillliegen		A.4	Liegeverbot		A.5	Verbotenes Stillliegen		A.6	Verbotenes Stillliegen		A.5	Stilliegeverbot auf der Seite der Wasserstrasse, auf der das Tafelzeichen steht.	
												A.5.1	Stilliegeverbot auf der Wasseroberfläche, deren Breite, gemessen vom Aufstellungs-ort, auf dem Tafelzeichen in Metern angegeben ist.	



BSV			BSO			Léman			Maggi./Lug.			Rhein		
A.8	Ankerverbot		A.5	Ankerverbot		A.6	Ankerverbot		A.8	Ankerverbot		A.6	Ankerverbot und Verbot des Schleifenlassens von Ankern, Trossen und Ketten auf der Seite der Wasserstrasse, auf der Tafelzeichen steht.	
A.9	Festmacheverbot		A.6	Festmacheverbot		A.7	Festmacheverbot		A.7	Festmacheverbot		A.7	Festmacheverbot am Ufer auf der Seite der Wasserstrasse, auf der das Tafelzeichen steht.	
A.10	Wendeverbot		A.7	Wendeverbot				n.a.			n.a.	A.8	Wendeverbot	
A.11	Verbot, schädlichen Wellenschlag oder Sog zu erzeugen		A.8	Verbot, schädlichen Wellenschlag oder Sog zu erzeugen				n.a.	A.9	Verbot, Wellenschlag oder Sog zu erzeugen		A.9	Vermeidung von Wellenschlag	
												A.9	oder	
A.12	Verbot, ausserhalb der angezeigten Begrenzungen zu fahren		A.9	Verbot, ausserhalb der angezeigten Begrenzung zu fahren		A.8	Verbot, ausserhalb der angezeigten Begrenzung zu fahren		A.11	Verbot, ausserhalb der angezeigten Begrenzung zu fahren		A.10	Verbot, ausserhalb der angezeigten Begrenzung zu fahren	



Referenz/Aktenzeichen: BAV-143.21//527

BSV			BSO			Léman			Maggi./Lug.			Rhein		
A.13	Durchfahrt verboten, aber Weiterfahrt vorbereiten				n.a.			n.a.			n.a.	A.11	Verbot Einfahrt; die Vorbereitungen zur Fortsetzung der Fahrt sind jedoch zu treffen.	
A.14	Badeverbot				n.a.	A.10	Badeverbot				n.a.			
												A.3	Überholverbot für Verbände untereinander. Dies gilt nicht, wenn einer der Verbände ein Schubverband ist, dessen Länge 110m und dessen Breite 12m nicht überschreitet	
												A.16	Fahrverbot für Fahrzeuge, die weder mit Maschinenantrieb noch unter Segel fahren	
												A.18	Fahrverbot für Wassermotorräder (Waterscooters, Jetski usw.)	



B. Gebotszeichen

BSV		BSO		Léman		Maggi./Lug.		Rhein	
B.1 Gebot, die durch den Pfeil angegebene Richtung einzuschlagen		B.1 Gebot, die durch den Pfeil angezeigte Richtung einzuschlagen		B.1 Gebot, der durch den Pfeil angegebene Richtung einzuschlagen		B.1 Gebot, die durch den Pfeil angegebene Richtung einzuschlagen		B.1 Gebot, die durch den Pfeil angezeigte Richtung einzuschlagen	
B.2 Gebot, unter bestimmten Bedingungen anzuhalten		B.2 Gebot, unter bestimmten Umständen anzuhalten			n.a.		n.a.	B.5 Gebot, unter bestimmten Voraussetzungen anzuhalten	
B.3 Gebot, die in Stundenkilometern (km/h) angegebene Geschwindigkeit nicht zu überschreiten		B.3 Gebot, die in km/h angegebene Geschwindigkeit nicht zu überschreiten		B.2 Gebot, die in km/h angegebene Geschwindigkeit nicht zu überschreiten		B.2 Gebot, die in Stundenkilometern (km/h) angegebene Geschwindigkeit nicht zu überschreiten		B.6 Gebot, die angegebene Geschwindigkeit (in km/h) nicht zu überschreiten	
B.4 Gebot, ein Schallzeichen zu geben		B.4 Gebot, ein Schallzeichen zu geben			n.a.		n.a.	B.7 Gebot, Schallsignal zu geben	
B.5 Gebot, besondere Vorsicht walten zu lassen		B.5 Gebot, besondere Vorsicht walten zu lassen		B.3 Gebot, besondere Vorsicht walten zu lassen		B.3 Gebot, besondere Vorsicht walten zu lassen		B.8 Gebot, besondere Vorsicht walten zu lassen	
								B.2a Gebot, auf die Fahrrinnenseite hinüberzufahren, die auf der Backbordseite des Fahrzeugs liegt.	



Referenz/Aktenzeichen: BAV-143.21//527

BSV			BSO			Léman			Maggi./Lug.			Rhein
												B.2b Gebot, auf die Fahrinnenseite hinüberzufahren, die auf der Steuerbordseite des Fahrzeugs liegt.
												B.3a Gebot, die Fahrinnenseite zu halten, die auf der Backbordseite des Fahrzeugs liegt.
												B.3b Gebot, die Fahrinnenseite zu halten, die auf der Steuerbordseite des Fahrzeugs liegt.
												B.4a Gebot, die Fahrinnenseite nach Backbord zu kreuzen
												B.4b Gebot, die Fahrinnenseite nach Steuerbord zu kreuzen

















Referenz/Aktenzeichen: BAV-143.21//527

BSV			BSO			Léman			Maggi./Lug.			Rhein		
												B.9a	Gebot, nur dann in die Hauptwasserstrasse einzufahren oder sie zu überqueren, wenn dadurch die Fahrzeuge auf der Hauptwasserstrasse nicht gezwungen werden, ihren Kurs oder die Geschwindigkeit zu ändern.	
												B.9b	Wie B.9a.	
												B.11a	Gebot, Sprechfunk zu benutzen	
												B.11b.	Gebot, Sprechfunk auf dem angegebenen Kanal zu benutzen	









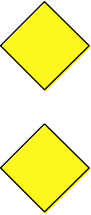




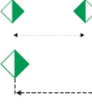
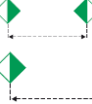
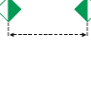




C. Zeichen für Einschränkungen

BSV			BSO		Léman		Maggi./Lug.		Rhein				
C.1	Beschränkung der Durchfahrtshöhe (über dem Wasserspiegel)		C.1	Beschränkte Durchfahrtshöhe			n.a.	C.1	Beschränkung der Durchfahrtshöhe (über dem Wasserspiegel)		C.2	Die lichte Höhe über dem Wasserspiegel ist begrenzt.	
C.2	Beschränkte Durchfahrtsbreite		C.2	Beschränkte Durchfahrtsbreite			n.a.	C.2	Beschränkte Durchfahrtsbreite		C.3	Die Breite der Durchfahrtsöffnung oder der Fahrrinne ist begrenzt.	
C.3	Das Fahrwasser ist eingeeengt; die Zahl auf dem Zeichen gibt den Abstand in Meter (m) an, in dem sich Schiffe vom Ufer entfernt halten sollen.		C.3	Das Fahrwasser ist eingeeengt; die Zahl auf dem Zeichen gibt den Abstand in Metern an, in dem sich Fahrzeuge vom Ufer entfernt halten sollen			n.a.		n.a.		C.5	Die Wasserstrasse ist am rechten (linken) Ufer eingeeengt; die Zahl auf dem Zeichen gibt den Abstand in Metern an, in dem sich die Fahrzeuge vom Tafelzeichen entfernt halten sollen.	
C.4	Begrenzte Wassertiefe				n.a.		n.a.		n.a.		C.1	Die Fahrwassertiefe ist begrenzt.	
											C.4	Es bestehen Schifffahrtsbeschränkungen; sie sind auf einer zusätzlichen Tafel unter dem Schifffahrtszeichen angegeben.	



D. Empfehlende Zeichen

BSV			BSO			Léman			Maggi./Lug.			Rhein		
D.1a	Empfohlene Durchfahrt bei Brücken a. für Verkehr in beiden Richtungen		D.1a	Empfohlene Durchfahrtsöffnung bei Brücken a. für Verkehr in beiden Richtungen				n.a.	D.1a	Empfohlene Durchfahrt bei Brücken: a. für Verkehr in beiden Richtungen		D.1a	Empfohlene Durchfahrtsöffnung: a. für Verkehr in beiden Richtungen	
D.1b	b. für Verkehr nur in der Richtung, in der die Zeichen sichtbar sind.		D.1b	b. für Verkehr nur in der Richtung, in der die Zeichen sichtbar sind				n.a.	D.1b	b. für Verkehr nur in der Richtung, in der die Zeichen sichtbar sind		D.1b	b. für Verkehr nur in die Richtung, in der die Zeichen sichtbar sind (in der anderen Richtung untersagt).	
D.1b	oder		D.1b	oder				n.a.	D.1b	oder		D.1b	oder	
D.2	Empfehlung, sich auf der mit „grün“ bezeichneten Fahrwasserseite zu halten		D.2	Empfehlung, sich auf der mit „grün“ bezeichneten Fahrwasserseite zu halten				n.a.	D.2	Empfehlung, sich auf der mit „grün“ bezeichneten Fahrwasserseite zu halten		D.2	Empfehlung, sich in dem durch Tafeln begrenzten Raum zu halten.	
												D.3	Empfehlung, in der Richtung des Pfeils zu fahren.	
												D.3	Empfehlung, in der Richtung vom festen Licht zum Gleichtaktlicht zu fahren.	

























E. Hinweiszeichen











BSV			BSO			Léman			Maggi./Lug.			Rhein		
E.1	Erlaubnis zur Durchfahrt				n.a.			n.a.	E.1 Erlaubnis zur Durchfahrt			E.1 Erlaubnis zur Durchfahrt (allgemeines Zeichen)		
												E.1 Oder		
E.2	Erlaubnis zum Stillliegen		E.1 Erlaubnis zum Stillliegen			C.2 Erlaubnis zum Stillliegen			E.2 Erlaubnis zum Stillliegen			E.5 Erlaubnis zum Stillliegen auf der Seite der Wasserstrasse, auf der das Zeichen steht.		
												E.5.1 Erlaubnis zum Stillliegen auf der Wasserfläche, deren Breite, gemessen vom Ausstellungsort, auf dem Tafelzeichen in Metern angegeben ist.		
												E.5.2 Erlaubnis zum Stillliegen der Wasserfläche zwischen den zwei Entfernungen, die gemessen vom Aufstellungsort, auf dem Tafelzeichen in Metern angegeben ist.		
E.3	Erlaubnis zum Anker		E.2 Erlaubnis zum Anker			C.3 Erlaubnis zum Anker			E.3 Erlaubnis zum Anker			E.6 Erlaubnis zum Anker auf der Seite der Wasserstrasse, auf der das Tafelzeichen steht.		







Referenz/Aktenzeichen: BAV-143.21//527

BSV			BSO			Léman			Maggi./Lug.			Rhein		
E.4	Erlaubnis zum Festmachen				n.a.	C.4 Erlaubnis zum Festmachen			E.4 Erlaubnis zum Festmachen			E.7 Erlaubnis zum Festmachen am Ufer auf der Seite der Wasserstrasse, auf der das Tafelzeichen steht.		
E.5	Erlaubnis zum Wasserskifahren		E.4 Erlaubnis zum Wasserskifahren			C.1 Erlaubnis zum Wasserskifahren			E.5 Erlaubnis zum Wasserskifahren			E.17 Wasserskistrecke		
E.5bis	Erlaubnis zum Fahren mit Segelbrettern		E.5 Erlaubnis zum Segelsurfbrettfahren			C.5 Erlaubnis zum Windsurfen			E.9 Erlaubnis zum Fahren von Segelbrettern „Windsurfing“			E.20 Erlaubnis zum Segelsurfen		
E.5ter	Erlaubnis zum Fahren mit Drachensegelbrettern				n.a.		n.a.			n.a.			n.a.	
E.6	Empfohlene Fahr- richtung				n.a.		n.a.			n.a.			n.a.	
E.7	Nicht freifahrende Fähre				n.a.		n.a.			n.a.			n.a.	
E.8	Wehr				n.a.		n.a.			n.a.			n.a.	
E.9	Stelle zum Einwas- sern von Schiffen				n.a.		n.a.		E.6 Stelle zum Ein- und Auswas- sern von Schif- fen				n.a.	
E.10	Stelle zum Auswas- sern von Schiffen				n.a.		n.a.		E.6 Stelle zum Ein- und Auswas- sern von Schif- fen				n.a.	



BSV			BSO			Léman			Maggi./Lug.			Rhein		
E.11	Ende eines Verbotes oder Gebotes		E.3	Ende eines Verbots oder Gebots				n.a.	E.7	Ende eines Verbotes oder Gebotes		E.11	Ende eines Verbots oder eines Gebots, das nur in einer Verkehrsrichtung gilt, oder Ende einer Einschränkung	
E.12	Hochspannungs-Freileitung				n.a.			n.a.	E.8	Hochspannungs-Freileitung		E.2	Kreuzung einer Hochspannungsleitung	
			E.6	Kennzeichnung der 2m-Wasserlinie (Die Zahl auf der Tafel entspricht der in den verschiedenen Bodensee-Schiffahrtskarten eingetragenen Ordnungsnummer.)										
			E.8	Schiffahrtshindernisse und Absperrungen können auch mit einem weissen Blitz- oder Blinklicht versehen werden	n.a.									
												E.4	Nicht frei fahrende Fähre	
												E.5.3	Höchstzahl der Fahrzeuge, die auf der Seite der Wasserstrasse, auf der Tafelzeichen steht, nebeneinander stillliegen dürfen.	



BSV			BSO			Léman			Maggi./Lug.			Rhein		
												E.5.4	Liegestelle für Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die nicht die Zeichen nach § 3.14 führen müssen.	
												E.5.5	Liegestelle für Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die die Zeichen nach §3.14 Nr. 1 führen müssen.	
												E.5.6	Liegestelle für Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die die Zeichen nach §3.14 Nr. 2 führen müssen.	
												E.5.7	Liegestelle für Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die die Zeichen nach §3.14 Nr. 3 führen müssen	
												E.5.8	Liegestelle für andere Fahrzeuge als Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die nicht die Zeichen nach §3.14 führen müssen.	
												E.5.9	Liegestelle für andere Fahrzeuge als Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die die Zeichen nach §3.14 Nr. 1 führen müssen	



Referenz/Aktenzeichen: BAV-143.21//527

BSV			BSO			Léman			Maggi./Lug.			Rhein	
											E.5.10	Liegestelle für andere Fahrzeuge als Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die die Zeichen nach § 3.14 Nr. 2 führen müssen.	
											E.5.11	Liegestelle für andere Fahrzeuge als Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die die Zeichen nach § 3.14 Nr. 3 führen müssen.	
											E.5.12	Liegeselle alle Fahrzeuge, die kein Zeichen nach §3.14 führen müssen.	
											E.5.13	Liegestelle alle Fahrzeuge, die die Zeichen nach §3.14 Nr.1 führen müssen.	
											E.5.14	Liegestelle alle Fahrzeuge, die die Zeichen nach §3.14 Nr. 2 führen müssen.	
											E.5.15	Liegestelle alle Fahrzeuge, die die Zeichen nch §3.14 Nr. 3 führen müssen.	









Referenz/Aktenzeichen: BAV-143.21//527

BSV			BSO			Léman			Maggi./Lug.			Rhein		
												E.6.1	Erlaubnis zur Benutzung von Ankerpfählen auf der Seite der Wasserstrasse, auf der das Tafelzeichen steht.	
												E.7.1	Erlaubnis zum Festmachen am Ufer für das sofortige Ein- und Ausladen eines Kraftwagens.	
												E.8	Hinweis auf eine Wendestelle	
												E.9a.	Einmündende Wasserstrassen gelten als Nebenwasserstrassen	
												E.9b	Wie a.	
												E.9c	Wie a.	
												E.10a.	Die beutzte Wasserstrasse gilt als Nebenwasserstrasse der einmündenden.	



Referenz/Aktenzeichen: BAV-143.21//527

BSV			BSO			Léman			Maggi./Lug.			Rhein		
												E.10b.	Ende eines Verbots oder eines Gebots, das nur in einer Verkehrsrichtung gilt, oder Ende einer Einschränkung	
												E.13	Trinkwasserzapfstelle	
												E.14	Fernsprechstelle	
												E.18	Fahrerlaubnis für Segelfahrzeuge	
												E.19	Fahrerlaubnis für Fahrzeuge, die weder mit Maschinenantrieb noch unter Segel fahren.	
												E.21	Nautischer Informationsfunkdienst: Beispiel Kanal 18	
												E.22	Fahrerlaubns für Wassermotorräder (Waterscooter, Jetski usw.)	




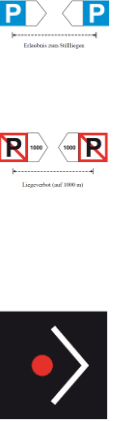


BSV			BSO			Léman			Maggi./Lug.			Rhein		
												E.23	Hochwassermarken Marke I: Bezugswasserstand	
												E.23	Hochwassermarken Marke II: Bezugswasserstand	
												E.25	Landstromanschluss vorhanden	

F. Zusätzliche Schilder und Anschriften

BSV			BSO			Léman			Maggi./Lug.			Rhein		
F.1	Schilder, welche die Entfernung von der Stelle angeben, bei der die angezeigte Vorschrift oder Besonderheit zu beachten ist. Die Schilder werden über dem Schifffahrtszeichen angebracht. Beispiel: Gebot, eine Geschwindigkeit von 12km/h nach 1000m nicht zu überschreiten	<div>1000</div> <div>12</div>	F.1	Schilder, welche die Entfernung angeben, nach der die durch das Hauptzeichen angezeigte Vorschrift oder Besonderheit zu beachten ist. Die Schilder werden über dem Hauptzeichen angebracht. Beispiel: Gebot, eine Geschwindigkeit von 12 km/h nach 1000m nicht zu überschreiten	<div>1000</div> <div>12</div>	Art. 49 1	Die Schifffahrtszeichen können durch zusätzliche Schilder oder Aufschriften, zum Beispiel durch Pfeile, die angeben, in welcher Richtung das Schifffahrtszeichen gilt, ergänzt werden		F.1	Schilder, welche die Entfernung von der Stelle angeben, bei der die angezeigte Vorschrift oder Besonderheit zu beachten ist. Die Schilder werden über dem Schifffahrtszeichen angebracht. Beispiel: Gebot, eine Geschwindigkeit von 12 km/h nach 1000m nicht zu überschreiten	<div>1000</div> <div>12</div>	II 1.	Schilder, die die Entfernung angeben, in der die durch das Hauptzeichen angezeigte Bestimmung oder Besonderheit zu beachten ist. Die Schilder werden über dem Hauptzeichen angebracht. Beispiele: Gebot, nach 1000m 12km/h nicht zu überschreiten; Nicht frei fahrende Fähre in 1500m	<div>1000</div> <div>12</div> <div>1500</div> <div></div>



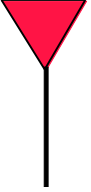


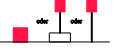

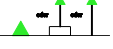
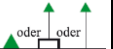
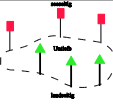


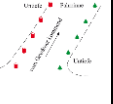

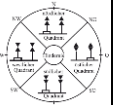
BSV			BSO			Léman			Maggi./Lug.			Rhein		
F.2	Pfeile, die angeben, in welcher Richtung das Schifffahrtszeichen gilt. Beispiel: Erlaubnis zum Stillliegen		F.2	Pfeile, die angeben, in welcher Richtung der Strecke das Hauptzeichen gilt. Beispiel: Erlaubnis zum Stillliegen		Art. 49 1	Die Schifffahrtszeichen können durch zusätzliche Schilder oder Aufschriften, zum Beispiel durch Pfeile, die angeben, in welcher Richtung das Schifffahrtszeichen gilt, ergänzt werden		F.2	Pfeile, die angeben, in welcher Richtung das Schifffahrtszeichen gilt. Beispiel: Erlaubnis zum Stillliegen		II 2.	Pfeile, die angeben, in welcher Richtung der Strecke das Hauptzeichen gilt. Beispiele: a. Erlaubnis zum Stillliegen b. Liegeverbot (auf 1000m) c. Verbot der Einfahrt in einen Hafen oder eine Nebenstrasse, die in der angezeigten Richtung liegen: rotes Licht A1. und leuchtender Pfeil	



BSV		BSO		Léman		Maggi./Lug.		Rhein	
F.3	Schilder, die ergänzende Erklärungen oder Hinweise geben. Die Schilder werden unter dem Schiffsfahrtszeichen angebracht. Beispiel: Anhalten zwecks Zollabfertigung		F.3 Schilder, welche ergänzende Erklärungen oder Hinweise geben. Die Schilder werden unter den Hauptzeichen angebracht. Beispiel: Anhalten zwecks Zollabfertigung		Art. 49 1 Die Schiffsfahrtszeichen können durch zusätzliche Schilder oder Aufschriften, zum Beispiel durch Pfeile, die angeben, in welcher Richtung das Schiffsfahrtszeichen gilt, ergänzt werden	F.3 Schilder, die ergänzende Erklärungen oder Hinweise geben. Die Schilder werden unter dem Schiffsfahrtszeichen angebracht. Beispiel: Für Schiffe im regelmässigen Linienverkehr reservierte Landestelle		II3 Schilder, die ergänzende Erklärungen oder Hinweise geben. Die Schilder werden unter dem Hauptzeichen angebracht. Beispiele: Anhalten Zoll; Achtung Fähre; Einen langen Ton geben; Reede; Anschluss für 400V~ vorhanden	



G. Kennzeichnung der Untiefen und anderen Hindernisse

BSV	BSO	Léman	Maggi./Lug.	Rhein
G.1 Einzelne Hindernisse 	E7 Kennzeichen der Untiefen und Schiff-fahrtshindernisse 		G.1 Einzelne Hindernisse Kegel mit Spitze nach unten rot bemalt oder unbemalt 	
G.2 Fahrwasserbezeichnung: Zylinder rot bemalt oder unbemalt 			G.2 Fahrwasserbezeichnung: Zylinder rot bemalt oder unbemalt 	
G.2 Fahrwasserbezeichnung: Kegel mit Spitze nach oben grün bemalt oder unbemalt 			G.2 Kegel mit Spitze nach oben grün bemalt oder unbemalt 	
G.2 Bezeichnung einer Untiefe in Ufernähe 			G.2 Bezeichnung einer Untiefe in Ufernähe: - seeseitig Zylinder - landseitig: Kegel 	
G.2 Bezeichnung eines Fahrwassers in untiefem Gebiet 			G.2 Bezeichnung eines Fahrwassers in untiefem Gebiet - auf der vom Gewässer aus gesehen rechten Seite: Kegel - auf der vom Gewässer aus gesehen linken Seite: Zylinder 	
G.3 Ausgedehnte Hindernisse 			G.3 Ausgedehnte Hindernisse 	





Referenz/Aktenzeichen: BAV-143.21//527

BSV			BSO			Léman			Maggi./Lug.			Rhein		
G.3	Ausgedehnte Untiefe								G.3	Ausgedehnte Untiefe				
G.4	A. Zusätzliche Zeichen für die Radarfahrt: 1. Gelbe Tonnen mit Radarreflektoren										n.a.			
											n.a.			
G.4	2. Stange mit Radarreflektor										n.a.			
G.4	B. Bezeichnung von Freileitungen 1. Radarreflektoren an Freileitung befestigt										n.a.			
G.4	2. Radarreflektoren auf gelben Tonnen an beiden Ufern paarweise ausgelegt										n.a.			



H. Sturmwarnzeichen

BSV			BSO			Léman		Maggi./Lug.		Rhein	
H.1	Starkwindwarnung		H.1	Starkwindwarnung Aufleuchten von orangefarbenen Blinklichtern mit ca. 40 orangefarbenen Blitzen pro Minute an den Sturmwarnleuchten. Starkwindwarnungen weisen auf starke Windböen zwischen 25 Knoten und 33 Knoten hin (ab Beaufort 6).	n.a.	Sturmwind Das Zeichen wird mit gelben Blinklichtern gegeben, die etwa 40mal pro Minute aufleuchten. Die Vorsichtsmeldung kündigt ohne nähere Zeitangabe das wahrscheinliche Aufkommen von Sturmwinden an. Sie wird möglichst frühzeitig ausgegeben, um Schiffer auf eine allfällige auftretende Gefahr aufmerksam zu machen.	n.a.	Vorsichtszeichen Sturmwind: Wird ein Sturmwarnsystem eingerichtet, sind dafür folgende Zeichen zu verwenden: Vorsichtszeichen (orangefarbenes Blinklicht, das pro Minute ungefähr 40mal aufleuchtet) möglichst frühzeitig auszugeben bei Gefahr des Aufkommens von Sturmwinden ohne nähere Zeitangabe.	n.a.		n.a.
H.2	Sturmwarnung		H.2	Sturmwarnung Aufleuchten von orangefarbenen Blinklichtern mit ca. 90 orangefarbenen Blitzen pro Minute an den Sturmwarnleuchten. Sturmwarnungen kündigen das Auftreten von Windböen von 34 Knoten und mehr an (Beaufort 8 und grösser).	n.a.	Sturmwarnung Das Zeichen wird mit gelben Blinklichtern gegeben, die etwa 90mal pro Minute aufleuchten. Die Sturmwarnung kündigt immer eine unmittelbare Sturmgefahr an.	n.a.	Sturmwarnzeichen Wird ein Sturmwarnsystem eingerichtet, sind dafür folgende Zeichen zu verwenden: Sturmzeichen (orangefarbenes Blinklicht, das pro Minute ungefähr 90mal aufleuchtet) bei unmittelbarer Sturmgefahr auszugeben.	n.a.		n.a.



Referenz/Aktenzeichen: BAV-143.21//527